

# Grußwort von Sabine Bock, Umweltreferentin der Stadt Erlangen

Ich freue mich sehr, dass ich Sie heute hier als Umweltreferentin begrüßen darf, denn die Jugendfarm ist ein besonderer Ort - und das nun schon seit 48 Jahren. Sie wurde 1974 von einer Elterninitiative an diesem wunderschönen Flecken Erde im Erlanger Meilwald gegründet. Sie ist seit 2015 durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz als staatliche **Umweltstation** anerkannt.

**Die Jugendfarm ist ein Ort geworden, der erlebbar macht, was das oft weniger greifbare Wort Nachhaltigkeit bedeutet.**

Im Fachjargon heisst es der „Whole Institution Approach“ – das heißt nicht nur durch die tollen Angebote der Offenen Tür, den erlebnis- und umweltpädagogischen Konzepten und der tiergestützten Pädagogik, lernen die Teilnehmenden Nachhaltigkeit in all ihren Facetten kennen – sondern die ganze Jugendfarm zeigt, auf wie Nachhaltigkeit umgesetzt und gelebt werden kann.

Nachhaltige Entwicklung ist hier nicht nur ein **Querschnittsthema im Programm**. **Die Jugendfarm lebt die Prinzipien der Nachhaltigkeit**, indem sie beispielsweise bewusst mit Energie und Ressourcen – z.B. auch im neuen Verwaltungsgebäude – umgeht oder für die Verpflegung regionale und fair erzeugte Bio-Produkte bevorzugt.

Zudem wurde durch die **Kooperation mit der Lebenshilfe** seit 2004 Inklusion verstärkt gelebt, die **Jugendfarm lädt Geflüchtete** durch Angebote extra **ein** und gibt ihre **Erfahrungen international z.B. im Nord-Libanon weiter**.

**Die Spezial-Ferienbetreuung „Bienen in China?“** wird zusammen mit einer Summerschool-Klasse der chinesischen Partnerstadt Shenzhen durchgeführt. Dabei werden die Insektenvorkommen in beiden Städten und den unterschiedlichen Klimazonen verglichen. In Zoomkonferenzen auf Englisch kommt es zum Austausch über Ergebnisse.

**Das alles zeigt, wie unglaublich vielseitig die Jugendfarm aufgestellt ist und welche Wirkung ihre Arbeit entfaltet.**

Unter dem Motto: „Genug für Alle - für immer!“ , dem Motto der Nachhaltigkeit verleiht die Jugendfarm mit allen ihren Mitarbeiter\*innen und ihrer Arbeit den Menschen, die hierher kommen oder mit denen sie im Austausch steht **Kompetenzen, die für das Schaffen einer zukunftsfähigen und gerechten Gesellschaft notwendig sind. Sie ist ein wichtiger Ort für Bildung für nachhaltige Entwicklung**, sie vermittelt Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen nachhaltiges Denken und Handeln, das heisst sie versetzt Menschen in die Lage, Entscheidungen für die Zukunft zu treffen und dabei abzuschätzen, wie sich das eigene Handeln auf künftige Generationen oder das Leben in anderen Weltregionen auswirkt. Der Einzelne erfährt durch Bildung für nachhaltige Entwicklung: *„Mein Handeln hat Konsequenzen. Nicht nur für mich und mein Umfeld, sondern auch für*

(1) [https://www.bmbf.de/bmbf/de/bildung/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung\\_node.html](https://www.bmbf.de/bmbf/de/bildung/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung_node.html)

*andere. Ich kann etwas tun, um die Welt ein Stück zu verbessern“(1). Das wird hier Realität.*

Das umfangreiche Angebot setzt diesen Anspruch um- und deshalb möchte ich mich bei Ihnen allen ganz, ganz herzlich für diese unglaublich wichtige Arbeit bedanken.

**Deshalb umso wichtiger, dass die Jugendfarm nun ein neues Verwaltungsgebäude hat – schon 2021 fertiggestellt, beherbergt das neue Holzgebäude Verwaltung, Technik, Seminarräume, Küche und vieles mehr und es gibt endlich genug Platz.**

Jeden Tag wird hier unglaublich viel geleistet und getan – deshalb ist es umso wichtiger sich auch Zeit zum Feiern zu nehmen – so wünsche ich heute allen **viel Spaß und ein schönes Sommerfest!**

(1) [https://www.bmbf.de/bmbf/de/bildung/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung\\_node.html](https://www.bmbf.de/bmbf/de/bildung/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung_node.html)